



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Alexander Flierl, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/688

Kein Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen in Bayern!

1. Der Landtag lehnt wie der Großteil der bayerischen Bevölkerung den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen (GVP) in Bayern ab.
2. Er fordert die Staatsregierung auf, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass
 - die Mitgliedstaaten bzw. Regionen über Öffnungsklauseln selbstbestimmt den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen regeln können,
 - das Selbstbestimmungsrecht der Mitgliedstaaten über den GVP-Anbau schnellstmöglich implementiert wird,
 - die Imkerei als wichtiger Teil der Landwirtschaft in der Gentechnik-Pflanzenerzeugungsverordnung des Bundes berücksichtigt wird.
3. Weiter wird die Staatsregierung aufgefordert, den Beitritt zum europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen in die Wege zu leiten mit dem Ziel, die Gentechnikanbaufreiheit in Bayern zu sichern und dafür im Netzwerk Verbündete zu gewinnen.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin